

Jahresrechnung 2021

der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG



Lagebericht zur Jahresrechnung

Das Psychiatriezentrum Münsingen blickt auf ein anspruchsvolles Rechnungsjahr zurück. Dies ist vor allem auf zwei wesentliche Faktoren zurückzuführen. Zum einen mussten wir wegen der an Corona erkrankten Patientinnen und Patienten Stationsquarantänen und Behandlungsstationen einrichten. Dies hatte zur Folge, dass wir wiederholt Betten nicht besetzen konnten. Zum anderen führte der Fachkräftemangel dazu, dass wir einzelne Stationen oder Teile davon nicht betreiben konnten. Diese insgesamt geringeren Auslastungen haben das Geschäftsjahr deutlich negativ beeinflusst.

Die EBITDA-Marge beträgt im Berichtsjahr 3.5%. Dies ist eine geringe Steigerung zum Vorjahr, in dem die EBITDA-Marge – ohne den Sondereffekt der Auflösung der Tarifrückstellung von CHF 3.6 Mio. – bei 3.2% lag. Eine so tiefe EBITDA-Marge reicht langfristig nicht aus, um eine solide Finanzierung der Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Grundsätzlich streben wir deshalb eine EBITDA-Marge von 10% an. Dies erfordert auch zukünftig angemessene Tarife, damit wir unseren Leistungsauftrag erfüllen, notwendige Investitionen tätigen sowie die Teuerung und die Auswirkungen der Pflegeinitiative finanzieren können.

Am Spitalzentrum Biel konnten wir im Februar 2021 wie geplant die stationäre Kriseninterventionsstation eröffnen. Am 1. April 2021 starteten wir mit dem psychiatrischen 24-Stunden-Notfall-Telefon, das wir gemeinsam mit dem Hôpital du Jura Bernois betreiben. Wir sind mit unserer breiten Palette an stationären und ambulanten Angeboten auf gutem Weg, die Versorgungslücke in dieser Region zu schliessen. Allerdings setzten die Corona-Pandemie und der Fachkräftemangel auch der neuen Kriseninterventionsstation zu. Ihr Ausbau verzögerte sich im ersten Betriebsjahr leicht, wodurch die Bettenauslastung tiefer war als budgetiert.

Beim «Palais», unserem neuen Entlastungsbau im Rahmen der baulichen Gesamtentwicklung PZM in Münsingen, läuft alles nach Plan. Im «Palais» werden wir 2022 unsere Intensivwohngruppe unterbringen und eine zusätzliche Akutstation aufbauen, um der Bettenknappheit im Akutbereich entgegenzuwirken.

Auch 2022 stehen spannende und wichtige Projekte an, auf die wir uns freuen. Besonders wichtig sind uns alle Massnahmen, die unsere Attraktivität als Arbeitgeberin erhöhen. Dazu gehört etwa die Entwicklung eines vielversprechenden Laufbahnmodells, eine noch gezieltere Bewerbung unserer offenen Stellen, eine stärkere Präsenz in Netzwerken wie LinkedIn und ein verstärktes Engagement im Bereich Führung. Unser Ziel bleibt auch in Zukunft eine funktionierende integrierte Versorgung und eine bestmögliche Behandlungsqualität. Deshalb werden wir all unsere Projekte auf die vielfältigen Bedürfnisse unserer Patient:innen und Zuweiser:innen ausrichten und entsprechend umsetzen.

Jean-Marc Lüthi
Präsident des Verwaltungsrates

Ivo Spicher
Direktor PZM

Bilanz

alle Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	1	30'679'048	15'920'832
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	19'740'429	19'247'921
Übrige kurzfristige Forderungen	2	517'480	511'163
Vorräte		574'032	657'340
Nicht fakturierte Leistungen	2	6'690'440	6'888'266
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	648'823	316'733
Umlaufvermögen		58'850'252	43'542'255
Finanzanlagen	2	7'449'686	27'871'861
Sachanlagen	3	35'640'888	25'690'796
Immaterielle Werte	4	119'860	257'284
Anlagevermögen		43'210'434	53'819'941
Total Aktiven		102'060'686	97'362'196
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		6'000'000	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'165'521	5'789'574
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	1'429'886	710'957
Passive Rechnungsabgrenzung	2	3'206'071	4'020'092
Kurzfristige Rückstellungen	5	649'932	621'541
Kurzfristiges Fremdkapital		15'451'411	11'142'164
Langfristige Rückstellungen	5	6'782'442	7'476'955
Langfristiges Fremdkapital		6'782'442	7'476'955
Fremdkapital		22'233'853	18'619'119
Aktienkapital		34'900'000	34'900'000
Kapitalreserven		26'352'998	26'352'998
Gewinnreserven		17'490'079	13'874'653
Jahresgewinn		1'083'756	3'615'426
Eigenkapital		79'826'833	78'743'077
Total Passiven		102'060'686	97'362'196

Erfolgsrechnung

alle Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	01.01.2021 – 31.12.2021	01.01.2020 – 31.12.2020
Stationärer Ertrag	2	72'106'275	78'224'447
Erträge Wohnheime	2	6'048'746	5'016'107
Ambulanter Ertrag		2'297'442	2'541'230
Erlösminderungen		-58'079	-193'437
Nettoerlös		80'394'384	85'588'347
Übrige betriebliche Erträge		5'747'116	5'210'854
Bestandesänderung nicht fakturierte Leistungen		-197'825	-1'290'220
Betriebsertrag		85'943'674	89'508'981
Personalaufwand		-69'659'020	-68'511'875
Materialaufwand		-2'011'306	-1'891'807
Übriger Betriebsaufwand		-11'278'739	-12'772'481
Betriebsaufwand		-82'949'066	-83'176'163
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		2'994'609	6'332'818
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	-2'252'847	-2'536'282
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4	-137'423	-252'103
Abschreibungen		-2'390'270	-2'788'385
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		604'339	3'544'433
Finanzertrag		98'624	103'721
Finanzaufwand		-43'842	-32'728
Finanzergebnis		54'782	70'993
Ordentliches Ergebnis		659'121	3'615'426
Periodenfremder Ertrag	11	424'635	-
Periodenfremdes Ergebnis		424'635	-
Jahresergebnis		1'083'756	3'615'426

Geldflussrechnung

alle Beträge in CHF

01.01.2021
– 31.12.2021

01.01.2020
– 31.12.2020

Jahresergebnis	1'083'756	3'615'426
+ Abschreibungen Sachanlagen	2'252'847	2'536'282
+ Abschreibungen Immaterielle Anlagen	137'423	252'103
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-492'508	-7'249'243
+ Veränderung nicht fakturierte Leistungen	197'825	1'290'220
- Veränderung von Vorräten	83'309	-47'908
+ Veränderung von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-338'408	6'048'332
- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'624'053	3'691'926
- Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-95'092	501'769
+ Veränderung Rückstellungen	-666'122	-6'002'403
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	538'979	4'636'504
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-12'202'938	-1'243'263
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-	-144'111
+ Veränderung Finanzanlagen	20'422'175	-20'794'472
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	8'219'237	-22'181'846
+ Veränderung Darlehen	6'000'000	-
Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'000'000	-
Veränderung Flüssige Mittel	14'758'216	-17'545'342
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel zum Periodenbeginn	15'920'832	33'466'174
Stand flüssige Mittel zum Periodenende	30'679'048	15'920'832
Veränderung flüssige Mittel	14'758'216	-17'545'342

Eigenkapitalnachweis

alle Beträge in CHF

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	34'900'000	26'352'998	13'874'653	3'615'426	78'743'077
Gewinnverwendung 2020			3'615'426	-3'615'426	-
Jahresgewinn 2021				1'083'756	1'083'756
Eigenkapital per 31.12.2021	34'900'000	26'352'998	17'490'079	1'083'756	79'826'833

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2020	34'900'000	26'352'998	9'400'761	4'473'892	75'127'651
Gewinnverwendung 2019			4'473'892	-4'473'892	-
Jahresgewinn 2020				3'615'426	3'615'426
Eigenkapital per 31.12.2020	34'900'000	26'352'998	13'874'653	3'615'426	78'743'077

22.03.2016 Bargründung: 100 vinkulierte Namenaktien à CHF 1'000

12.01.2017 Kapitalerhöhung: 34'800 vinkulierte Namenaktien à CHF 1'000 durch Vermögensübertragung

Die nicht ausschüttbare Reserve beträgt 50% des Aktienkapitals.

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Das PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG (PZM) mit Sitz in Münsingen ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Die Gesellschaft erbringt Gesundheitsdienstleistungen der umfassenden stationären und ambulanten psychiatrischen Grund- und Spezialversorgung nach Spitalversorgungsgesetz (SpVG) und Krankenversicherungsgesetz (KVG) und betreibt Heime nach der Heimverordnung (HEV). Der Kanton Bern ist Alleinaktionär.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die vorliegende Jahresrechnung ist für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis am 31. Dezember 2021 erstellt worden. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten mit den im Folgenden beschriebenen Ausnahmen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 90 Tagen. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden können. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gebildet, wenn objektiv festgestellt werden kann, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht gemäss den ursprünglichen Modalitäten eingetrieben werden können. Es wird nur einzeln wertberichtigt. Unabhängig der Grössenkriterien sind sämtliche Forderungen, welche offensichtlich gefährdet sind, einzeln und unter Einbezug des Alters der Forderung und der totalen oder anteilmässigen Ausfallwahrscheinlichkeit zu wertberichtigen. Darunter fallen insbesondere Fälle mit bestrittener Kostengutsprache, Selbstzahler sowie Guthaben von Patienten im Ausland.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt grundsätzlich zum Fakturabetrag. Die Bewertung der angefangenen Behandlungen erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen.

Vorräte

Vorräte, für die eine Materialbewirtschaftung geführt wird, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Durchschnittskostenmethode und bei wesentlicher Wertverminderung abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Vorräte, für die keine Materialbewirtschaftung geführt wird, werden zum letzten Einkaufspreis und bei wesentlicher Wertverminderung abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Skonti und Rabatte werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht und als Aufwandsminderung ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt gemäss Art. 10 Abs. 5 VKL bei CHF 10'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt in den Aufwand verbucht.

Die Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von Rekole® bestimmt.

Anlageklasse	Abschreibungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung), im Brandversicherungswert berücksichtigt	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen, im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Medizintechnische Anlagen (Software-Upgrades)	3 Jahre
Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten ohne Verkabelung usw.)	4 Jahre

Die Abschreibungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wo nötig, angepasst. Wird eine Investition getätigt, welche die geschätzte Abschreibungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten bewertet. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von Rekole® bestimmt.

Anlageklasse	Abschreibungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software	3 Jahre
Software	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (z. B. Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten abzüglich Amortisationen geführt.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Personalvorsorgeleistungen

Das PZM ist der Bernischen Pensionskasse (BPK) sowie der Vorsorgestiftung VSAO des Verbands Schweizerischer Ärzte/ innen, sowie Assistenz- und Oberärzte(VSAO) angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss FER 16 zu den Rückstellungen passiviert.

Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Erträge

Die wichtigsten Erlösquellen sind folgende:

Der stationäre Ertrag, welcher im obligatorischen Teil zu 45% von den Krankenkassen und 55% vom Kanton vergütet wird. Die Erträge Wohnheim, welche sich zusammensetzen aus dem Selbstzahlertarif der Bewohner sowie dem Betriebsbeitrag des Kantons. Der ambulante Ertrag wird hauptsächlich über den Tarmed durch die Krankenkassen vergütet. Nicht medizinische Erträge (Restaurant, Wäscherei, Kita, Anlässe etc.) werden durch Dritte, externe Kunden und Mitarbeitende generiert. Alle diese Erträge werden zum Nominalwert verbucht und einzig durch Einzelwertberichtigungen korrigiert.

Ertragssteuern

Die PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt die berichterstattende Organisation in der Beschlussfassung beherrschen oder bedeutend beeinflussen kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend. Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen gelten aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht als nahe stehend. Vorbehalten bleibt jedoch ein anderweitiger massgeblicher Einfluss. Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Nahestehende Personen und Organisationen des PZM sind:

- alle Verwaltungseinheiten / Dienststellen des Kantons Bern
- Mitglieder des Verwaltungsrates der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Mitglieder der Geschäftsleitung der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Stiftung des Psychiatriezentrums Münsingen
- Vorsorgeeinrichtungen

Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge entstehen aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

Segmentberichterstattung

Eine Segmentberichterstattung gemäss FER 31 ist für das PZM nicht erforderlich; deshalb wird darauf verzichtet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

alle Beträge in CHF

1. Flüssige Mittel		
	2021	2020
Kasse	55'697	63'147
Bankguthaben	30'610'566	15'578'052
Postguthaben	12'785	279'633
Total	30'679'048	15'920'832
2. Aufschlüsselung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Bilanz	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte		
gegenüber Dritten	10'522'679	8'822'076
gegenüber Kanton Bern	9'517'109	10'824'227
Einzelwertberichtigung Forderungen Patienten	-299'359	-398'382
Total	19'740'429	19'247'921
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	11'952	5'635
gegenüber Kanton Bern	505'528	505'528
Total	517'480	511'163
Nicht fakturierte Leistungen		
gegenüber Dritten	3'053'327	3'123'496
gegenüber Kanton Bern	3'637'114	3'764'770
Total	6'690'440	6'888'266
Aktive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	430'547	200'207
gegenüber Kanton Bern	218'276	116'526
Total	648'823	316'733
Finanzanlagen		
gegenüber Dritten	1'383'352	21'300'000
gegenüber Kanton Bern	6'066'334	6'571'861
Total	7'449'686	27'871'861
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	1'429'886	710'807
gegenüber Kanton Bern	-	150
Total	1'429'886	710'957
Passive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	3'206'071	4'020'092
gegenüber Kanton Bern	-	-
Total	3'206'071	4'020'092

Erfolgsrechnung

Stationärer Ertrag

gegenüber Dritten	34'642'471	37'310'145
gegenüber Kanton Bern	37'463'804	40'914'302

Total	72'106'275	78'224'447
--------------	-------------------	-------------------

Erträge Wohnheime

gegenüber Dritten	1'700'363	1'631'946
gegenüber Kanton Bern	4'348'383	3'384'161

Total	6'048'746	5'016'107
--------------	------------------	------------------

3. Sachanlagespiegel

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2021 zusammengefasst:

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2021	58'953'650	31'695'467	3'069'359	704'558	94'423'034
Zugänge	390'541	947'560	179'464	10'685'374	12'202'938
Abgänge	-	(102'667)	-	-	(102'667)
Reklassifikationen*	20'336	379'364	-	(399'700)	(0)
Stand 31.12.2021	59'364'526	32'919'724	3'248'822	10'990'232	106'523'305
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2021	-	-	-	-	-
Sacheinlage	-42'022'103	-23'822'099	-2'888'036	-	-68'732'238
Planmässige Abschreibungen 2021	-1'169'784	-936'064	-146'500	-	-2'252'348
Ausserplanmässige Abschreibungen 2021	-	-499	-	-	-499
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	102'667	-	-	102'667
Reklassifikationen*	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2021	-43'191'887	-24'655'995	-3'034'536	-	-70'882'417
Nettobuchwerte 31.12.2021	16'172'640	8'263'729	214'287	10'990'232	35'640'888

* Reklassifikationen von Anlagen im Bau können auch in die Tabelle Immaterielle Werte erfolgen.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2020 zusammengefasst:

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2020	58'789'270	30'706'167	3'063'067	743'142	93'301'647
Zugänge	24'543	604'068	45'938	568'713	1'243'263
Abgänge	-	(58'104)	(39'646)	-	(97'750)
Reklassifikationen*	139'836	443'336	-	(607'297)	(24'125)
Stand 31.12.2020	58'953'650	31'695'467	3'069'359	704'558	94'423'034
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2020	-	-	-	-	-
Sacheinlage	-40'693'417	-22'934'719	-2'665'570	-	-66'293'706
Planmässige Abschreibungen 2020	-1'328'686	-945'484	-262'112	-	-2'536'282
Ausserplanmässige Abschreibungen 2020	-	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	58'104	39'646	-	97'750
Reklassifikationen*	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	-42'022'103	-23'822'099	-2'888'036	-	-68'732'238
Nettobuchwerte 31.12.2020	16'931'547	7'873'368	181'323	704'558	25'690'796

4. Immaterielle Werte

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Immateriellen Werte im Jahr 2021 zusammengefasst:

	Software
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2021	2'907'768
Zugänge	-
Abgänge	-32'820
Reklassifikationen*	-
Stand 31.12.2021	2'874'948
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 01.01.2021	-2'650'484
Sacheinlage	-
Planmässige Abschreibungen 2021	-137'423
Abgänge	32'820
Stand 31.12.2021	-2'755'088
Nettobuchwerte 31.12.2021	119'860

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Immateriellen Werte im Jahr 2020 zusammengefasst:

* Reklassifikationen stammen aus der Tabelle Sachanlagen vom Bereich Anlagen im Bau

	Software
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2020	2'762'219
Zugänge	144'111
Abgänge	-22'686
Reklassifikationen*	24'124
Stand 31.12.2020	2'907'768
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 01.01.2020	-2'421'068
Sacheinlage	-
Planmässige Abschreibungen 2020	-252'103
Abgänge	22'687
Stand 31.12.2020	-2'650'484
Nettobuchwerte 31.12.2020	257'284

5. Rückstellungspiegel

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2021 zusammengefasst:

	Dienstjubiläen	Altersvorsorge BPK	übrige RSt	Total
Stand per 01.01.2021	851'196	7'247'300	-	8'098'496
Bildung inkl. Erhöhungen	32'186	-181'948	-	-149'762
Verwendung	-56'094	-460'266	-	-516'360
Auflösung	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	827'288	6'605'086	-	7'432'374
davon kurzfristig	189'666	460'266	-	649'932
davon langfristig	637'622	6'144'820	-	6'782'442

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersvorsorge basieren auf dem Mitarbeiterbestand per 31.12.2021. Aufgrund der natürlichen Fluktuation des Personals sind diese Berechnungen mit den entsprechenden Unsicherheiten behaftet, berücksichtigen aber für den Stichtag per 31.12.2021 die bestmöglichen Annahmen. Details zur Rückstellung BPK sind unter Ziffer 12 ersichtlich.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2020 zusammengefasst:

	Dienstjubiläen	Altersvorsorge BPK	übrige RSt	Total
Stand per 01.01.2020	1'135'571	7'715'972	5'249'356	14'100'899
Bildung inkl. Erhöhungen	-226'833	-3'639	508'619	278'147
Verwendung	-57'542	-465'033	-2'148'833	-2'671'408
Auflösung	-	-	-3'609'142	-3'609'142
Stand per 31.12.2020	851'196	7'247'300	-	8'098'496
davon kurzfristig	156'508	465'033	-	621'541
davon langfristig	694'688	6'782'267	-	7'476'955

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersvorsorge basieren auf dem Mitarbeiterbestand per 31.12.2020. Aufgrund der natürlichen Fluktuation des Personals sind diese Berechnungen mit den entsprechenden Unsicherheiten behaftet, berücksichtigen aber für den Stichtag per 31.12.2020 die bestmöglichen Annahmen. Details zur Rückstellung BPK sind unter Ziffer 12 ersichtlich. Die übrigen Rückstellungen, welche hauptsächlich Rückstellungen betreffend Tarifriskien waren, konnten im Jahr 2020 aufgelöst oder verwendet werden. Im Jahr 2020 konnte mit den Tarifpartnern die Tarife fürs das Jahr 2020 und die offenen Tarife für die Jahre 2018 und 2019 rückwirkend vereinbart werden. Diese Auflösung erfolgt gemäss Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER im ordentlichen Ergebnis 2020, obwohl diese im 2018 und 2019 erwirtschaftet wurden.

6. Langfristige Vereinbarungen

Mietvertrag Geschäftsräume Spitalzentrum Biel AG

Räumlichkeiten in Gebäude Vogelsang 84 & 93, 2502 Biel

Vertragsverhältnis bis 31.12.2028: Total Verpflichtung CHF 1'263'915 (Vorjahr CHF 1'468'000)

7. Honorar der Revisionsstelle

	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	40'000	40'000
Übrige Dienstleistungen	-	8'000

8. Vergütungsbericht

	2021	2020
Verwaltungsrat		
Caratsch Marie-Theres	15'500	19'900
Cottier Christoph (bis 30.06.2021)	7'550	15'800
Friedli Stephan (ab 01.07.2021)	7'950	-
Frick Waltrun	17'100	15'800
Lüthi Jean-Marc, Präsident	29'500	7'250
Straubhaar Beat, Präsident (bis 30.06.2021)	15'258	30'000
Zumstein Katrin, Vizepräsidentin	15'900	15'100
Gesamtvergütung Verwaltungsrat	108'758	103'850
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	0	0
Geschäftsleitung		
Gesamtvergütung Geschäftsleitung	2'093'663	2'394'321
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	0	0

Für die Geschäftsleitung vergütete das PZM insgesamt CHF 2'093'663 (Vorjahr CHF 2'394'321) plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 186'249 (Vorjahr CHF 221'951). Die höchste Vergütung erhielt der Ärztliche Direktor (Thomas Reisch) mit CHF 309'398, plus Arbeitgeberbeiträge von insgesamt CHF 27'293.

Erweiterte Geschäftsleitung

Gesamtvergütung der erweiterten Geschäftsleitung	500'251	572'545
--------------------------------------------------	---------	---------

Für die erweiterte Geschäftsleitung vergütete das PZM insgesamt CHF 500'251 (Vorjahr CHF 572'545) plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 45'359 (Vorjahr CHF 53'739).

Bezugnehmend auf Art. 51. des Spitalversorgungsgesetzes sind im Rahmen des Vergütungsberichts die obgenannten Summen aller vorgegebenen Personengruppen festgehalten.

9. Mitarbeiter per 31. Dezember

	2021	2020
Anzahl Mitarbeiter	780	760
Anzahl Vollzeitstellen	633	621

10. Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden die Risiken identifiziert und von der Geschäftsleitung und vom Verwaltungsrat beurteilt. Die systematische Risikobeurteilung für die operative Tätigkeit erfolgt über das Reporting an den Verwaltungsrat. Die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken werden somit erfasst und bewertet. Der Verwaltungsrat beschloss Massnahmen für die Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der relevanten Risiken. Die Risiken werden durch den Verwaltungsrat fortlaufend überwacht.

11. Periodenfremder Ertrag

Am 29.1.2021 wurde ein Antrag gemäss Verordnung über Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen (CKGV) beim Gesundheitsamt eingereicht. Der Antrag wurde geprüft und vom Gesundheitsamt am 25. März 2021 verfügt, dass der PZM AG ein Betrag von CHF 424'635.00 als Ertragsausfall für das Jahr 2020 gewährt wird.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 28. März 2022 genehmigt.

12. Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiter der PZM AG sind bei folgenden Personalvorsorgeeinrichtungen versichert:

- BPK Bernische Pensionskasse
- Vorsorgestiftung VSAO

	Über-/Unter- deckung Vorsorge- einrichtung	Anteil PZM AG	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellung)	Erfolgs- wirksame Veränderung	Verwendung Rückstellung	Aufwand PK im Personal- aufwand
	2021	2021	2021	2021	2021	2021
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)						323'880
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (BPK)	512'247'376	7'951'399	6'605'086	-642'214	460'266	4'701'645

	Über-/Unter- deckung Vorsorge- einrichtung	Anteil PZM AG	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellung)	Erfolgs- wirksame Veränderung	Verwendung Rückstellung	Aufwand PK im Personal- aufwand
	2020	2020	2020	2020	2020	2020
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)						294'225
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (BPK)	660'871'593	10'663'986	7'247'300	-468'672	465'033	4'729'718

Unterdeckung der Bernischen Pensionskasse

Die Bernische Pensionskasse (BPK) weist per 31.12.2021 eine Unterdeckung von CHF 512 Mio. (VJ CHF 661 Mio.) und einen Deckungsgrad von 97,01 % (VJ 95,82 %) aus. Der Anteil der PZM AG an der Unterdeckung beträgt per 31.12.2021 TCHF 7'951 (VJ TCHF 10'664).

Die Berner Stimmberechtigten stimmten am 18.05.2014 der Hauptvorlage des Gesetzes über die kantonalen Pensionskassen (PKG) zu, welches mit Beschluss des Regierungsrats auf den 01.01.2015 in Kraft trat; einzelne Artikel, wie der Grundsatz zur Teilkapitalisierung und die Staatsgarantie, setzte der Regierungsrat rückwirkend auf den 01.01.2014 in Kraft.

Das PKG regelt nebst dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat auch die Schliessung der Unterdeckung der BPK. Nach den Bestimmungen des PKG anerkennt der Kanton Bern gegenüber der BPK vorab eine Schuld, welche die anteilmässige Unterdeckung der Rentnerinnen und Rentner behebt. Die Schuld wird vom Kanton verzinst und innert maximal 40 Jahren amortisiert. Die per 01.01.2015 verbleibende Unterdeckung ist bis Ende 2034 durch Finanzierungsbeiträge der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber zu schliessen. Die dafür notwendigen Finanzierungsbeiträge betragen für die versicherten Personen 0,95 % und für die Arbeitgeber 1,35 % des versicherten Lohns.

Die auf Basis der aktuellen versicherten Lohnsumme berechnete Rückstellung zur Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge der PZM AG beträgt per 31.12.2021 TCHF 6'605 (VJ TCHF 7'247).

Bei Auflösung der Anschlussvereinbarung mit der BPK hat die PZM AG dem Kanton Bern die Leistungen aus der Staatsgarantie (Art. 42 PKG) und der Schuldanererkennung (Art. 47 PKG) anteilmässig zurückzuerstatten. Die gesetzliche Rückerstattungspflicht an den Kanton reduziert sich jährlich um einen Zwanzigstel (Leistungen aus der Staatsgarantie) bzw. um einen Zehntel (Schuldanererkennung).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen betragen per Ende 2021 CHF 1'571 (VJ CHF 328).

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2021

Jahresgewinn	1'083'756
--------------	-----------

Bilanzgewinn	1'083'756
---------------------	------------------

Gewinnverwendung

Einlage in Gewinnreserve	1'083'756
--------------------------	-----------

Bilanzgewinn	1'083'756
---------------------	------------------

Bericht Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, Münsingen

Bern, 28. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Andreas Schwab-Gatschet
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Debora Lauper

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Kennzahlen

Stationärer Bereich

Pflegetage stationärer Bereich	2021	2020	+/-
Allgemeine und spezialisierte Psychiatrie (Erwachsenenpsychiatrie)	69'211	67'614	1'597
Alterspsychiatrie	27'877	29'495	-1'618
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit	1'329	1'802	-473
Fälle stationärer Bereich	2021	2020	+/-
Allgemeine und spezialisierte Psychiatrie (Erwachsenenpsychiatrie)	2'241	2'171	70
Alterspsychiatrie	850	805	45
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	11	16	-5
Weitere Kennzahlen	2021	2020	+/-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patientinnen und Patienten	30.5	31.5	-1.0
Anzahl Notfallaufnahmen	1'822	1'803	19
Anzahl Fürsorgerische Unterbringungen (FU)	765	940	-175
Kostengewichte TARPSY (stationäre psychiatrische Fälle Erwachsene)	2021	2020	+/-
Summe der Tagesgewichte (DM)	97'996	101'080	-3'084
Durchschnittliches Tagesgewicht (DMI)	1.012	1.025	-0.012
Fälle aufgeteilt nach Psychiatric Cost Group (PCG)	2021	2020	+/-
TP21 Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol, andere Drogen oder andere Substanzen	607	613	-6
TP24 Störungen bei Demenz oder andere organische Störungen des ZNS	356	369	-13
TP25 Schizophrenie, schizotype oder wahnhaftige Störungen	591	593	-2
TP26 Manische Störungen	83	84	-1
TP27 Depressive oder bipolar depressive Störungen	815	680	135
TP28 Neurotische-, Belastungs- oder somatoforme Störungen	411	372	39
TP29 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	143	172	-29
TP30 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen, Intelligenz- oder Entwicklungsstörungen	79	86	-7
TP70 Psychiatrische oder psychosomatische Behandlung ohne psychiatrische oder psychosomatische Hauptdiagnose	6	7	-1
Anzahl Fälle	3'091	2'976	115

Tagesklinischer und ambulanter Bereich

Kennzahlen tagesklinische Angebote	2021	2020	+/-
Anzahl Fälle	35	36	-1
Total Pfl egetage	335	433	-99
davon Anzahl ganze Tage	236	226	10
davon Anzahl halbe Tage	99	207	-109
Stunden Normkostenmodell	16	44	-28
Kennzahlen ambulanter Bereich	2021	2020	+/-
Anzahl Fälle	2'036	1'813	223
Anzahl Patientenkontakte	12'938	15'454	-2'516
Anzahl Gutachten	102	137	-35
Anzahl Konsilien	35	44	-9
Stunden Normkostenmodell	2'095	3'011	-916
Taxpunkte nach TARMED ambulanter Bereich	2021	2020	+/-
Anzahl Taxpunkte nach TARMED total	2'502'777	2'592'615	-89'839

Wohnheime und Werkstätten

KVG-finanzierte und nicht KVG finanzierte Leistungen	2021	2020	+/-
Nicht-KVG-finanzierte Leistungen	10'410	9'445	965
Weitere Leistungen (ausserkantonale, Kesb, Sozialleistungen)	365	548	-183

**Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter**

**Anzahl
Vollzeitstellen**

Angestellte	2021	2020	2021	2020
Ärztinnen und Ärzte	73	63	63	54
Pflegepersonal	310	300	248	244
Übriges medizinisches Personal	115	114	80	79
Verwaltung	83	81	65	66
Ökonomie	115	111	98	94
Technische Betriebe	23	24	20	21
Total	719	693	575	558
Auszubildende	61	67	58	63
Gesamt-Total	780	760	633	621

Geschlechterverhältnis	Berichtsjahr	Vorjahr
Frauenanteil in Prozent	70%	70%
Männeranteil in Prozent	30%	30%

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2021	2020
EBITDA	2'994'609	6'332'818
EBITDA-Marge	3.5%	7.1%
EBITDAR	3'219'775	6'427'315
EBITDAR-Marge	3.7%	7.2%
Liquiditätsgrad II	377%	385%
Anlagedeckungsgrad II	200%	160%
Eigenfinanzierungsgrad I	78%	81%